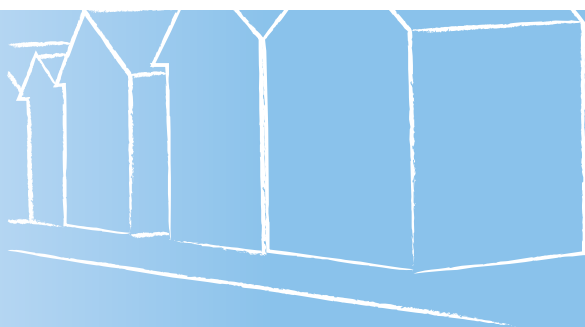




AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Gebäude- und Wohnungsstatistik 2021



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li	
Auskunft	Michael Hilbe info.as@llv.li	T +423 236 64 69
Gestaltung	Karin Knöllner	
Thema	2 Bevölkerung und Wohnen	
Erscheinungsweise	Jährlich	
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik	

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	9
2 Zeitreihen	17
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	22
2 Qualität	23
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	25
2 Begriffserklärungen	25

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde	10
Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde	11
Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart	12
Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde	13
Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart	14
Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl	15
Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde	16

2 Zeitreihen

Gebäude nach Gemeinde seit 1980	18
Gebäude nach Gebäudeart seit 1980	19
Wohnungen nach Gemeinde seit 1980	20
Wohnungen nach Nutzungsart und Belegungsstatus seit 2010	21

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Kurzpublikation Gebäude- und Wohnungsstatistik ist es, einen aktuellen Überblick zum Bestand der Wohngebäude und Wohnungen in Liechtenstein zu geben und Entwicklungen im Bereich Gebäude und Wohnungen aufzuzeigen.

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik enthält Daten zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie Zeitreihen seit 1980. Der Bereich Gebäude enthält Angaben zu Gebäudekategorie und Gebäudeart, Bau- und Renovationsperiode sowie zur Anzahl Wohneinheiten. Im Bereich Wohnungen sind Angaben zu Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Zimmerzahl enthalten. Zudem werden Angaben zu den verfügbaren Wohnungen und ihrer aktuellen Nutzung gemacht.

Gesetzliche Grundlage der Gebäude- und Wohnungsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Wir danken dem Amt für Hochbau und Raumplanung sowie den Bauverwaltungen der Gemeinden für die Erfassung der Daten und die gute Zusammenarbeit.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal unter www.etab.llv.li können Sie statistische Informationen zur Gebäude- und Wohnungsstatistik online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 3. Juni 2022

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

11 266 Wohngebäude in Liechtenstein

Gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik wurden Ende 2021 in Liechtenstein 11 266 Gebäude mit Wohnnutzung gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 0.6% bzw. 63 Gebäuden. Von diesen Gebäuden dienten 8 846 Gebäude ausschliesslich der Wohnnutzung, 2 085 Gebäude wurden vorwiegend zu Wohnzwecken genutzt und 335 Gebäude mit Wohnungen sahen hauptsächlich eine andere Nutzung vor.

Wie in den vergangenen Jahren wurde die höchste Zahl von Gebäuden mit Wohnnutzung in Schaan registriert, wo Ende 2021 1 512 entsprechende Gebäude verzeichnet waren. Planken wies mit 193 Gebäuden mit Wohnnutzung den tiefsten Wert auf. Gegenüber dem Vorjahr nahm der Bestand von Gebäuden mit Wohnnutzung in allen Gemeinden zu. Die höchsten relativen Zuwächse gab es in Schellenberg und Triesenberg, wo am Stichtag 1.9%, respektive 1.2% mehr Gebäude mit Wohnnutzung als im Vorjahr gezählt wurden. In den übrigen Gemeinden lagen die relativen Zuwächse gegenüber dem Vorjahr bei 1.0% oder weniger.

56% aller Gebäude mit Wohnnutzung waren Einfamilienhäuser, 12% waren Zweifamilienhäuser und 10% waren Mehrfamilienhäuser. Im Gemeindevergleich variieren die Anteile der Einfamilienhäuser teils beträchtlich. In Vaduz belief sich der Anteil der Einfamilienhäuser auf lediglich 38% aller Gebäude mit Wohnnutzung, während in Planken 76% der Gebäude mit Wohnnutzung Einfamilienhäuser waren.

2 643 Gebäude nach 2000 entstanden

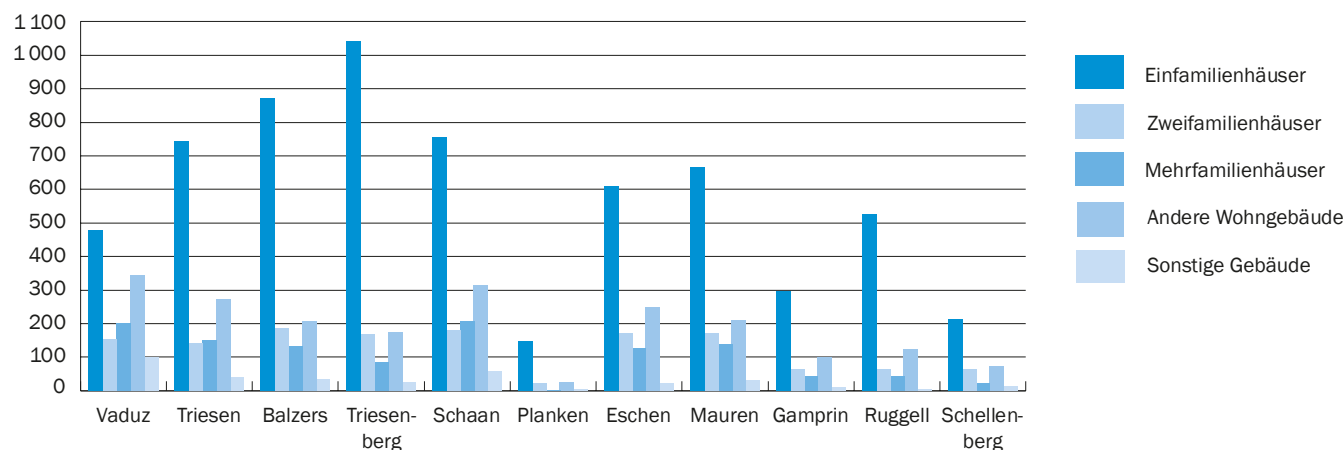
Von den 11 266 Gebäuden mit Wohnnutzung wurden 5 292 Gebäude (47%) vor 1981 erstellt. Weitere 3 299 Gebäude (29%) wurden in den Jahren 1981 bis 2000 erstellt, während 2 643 Gebäude (24%) in den Jahren nach 2000 entstanden. Von den Gebäuden mit Wohnnutzung, welche vor 1981 entstanden, wurden 33% seit 1981 renoviert.

21 579 Wohnungen in Liechtenstein

Am Stichtag 31. Dezember 2021 waren im Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik 21 579 Wohnungen erfasst. Dies entspricht einem Zuwachs von 218 Wohnungen gegenüber dem Vorjahr.

Gebäude nach Gebäudekategorie und Gemeinde

31. Dezember 2021



Wohnungen, die in den eineinhalb Jahren vor dem Stichtag mindestens einmal zur Jahresmitte oder am Jahresende bei den Gemeindeverwaltungen als bewohnt registriert waren, werden der Nutzungsart „dauernd bewohnt“ zugeordnet. Ende 2021 waren dies 18 685 Wohnungen bzw. 176 Wohnungen mehr als im Vorjahr.

Gleichzeitig waren 2 894 Wohnungen als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert. Dies sind 42 mehr als im Vorjahr. Es handelt sich dabei vorwiegend um Ferienwohnungen, um Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern, die selbst genutzt werden, um unbewohnbare Wohnungen oder um Wohnungen, die für Nichtwohnzwecke wie beispielsweise Arztpraxen oder Büros genutzt werden.

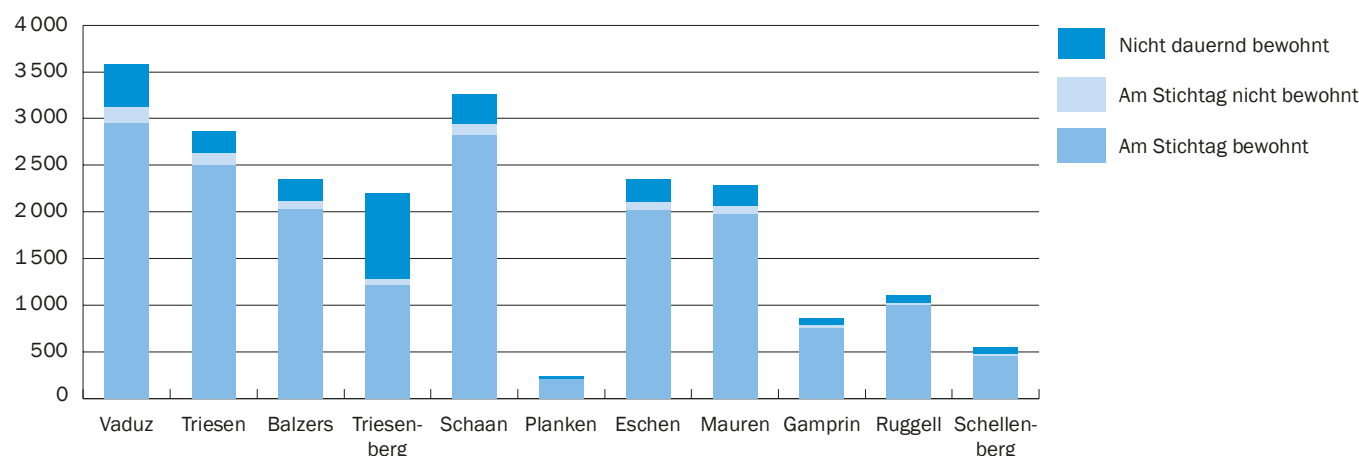
798 Wohnungen nicht bewohnt

Von den 18 685 Wohnungen, die als „dauernd bewohnt“ klassifiziert wurden, waren 17 887 Wohnungen am Stichtag 31. Dezember 2021 bewohnt. 798 Wohnungen bzw. 4.3% waren am Stichtag nicht bewohnt. Im Vorjahr waren 17 697 Wohnungen als „bewohnt“ und 812 Wohnungen bzw. 4.4% als „nicht bewohnt“ registriert gewesen. Seit dem ersten Erscheinen der jährlichen Gebäude- und Wohnungsstatistik im Jahr 2014 hat sich dieser Anteil stets zwischen 4.3% und 4.8% bewegt. Seit dem Jahr 2018 war er rückläufig und erreichte am 31. Dezember 2021 den niedrigsten Stand im Erscheinungszeitraum.

Unterschiedliche Anteile nicht bewohnter Wohnungen zeigten sich wie in den vergangenen Jahren auf Gemeindeebene. Die höchsten Anteile wiesen Vaduz (5.4%), Triesen (4.9%) und Triesenberg (4.9%) auf, die geringsten Anteile Ruggell (1.9%) und Planken (1.0%). Im Vergleich zum Vorjahr war der Anteil nicht bewohnter Wohnungen in Vaduz und Balzers leicht höher, in allen anderen Gemeinden war er kaum verändert oder rückläufig. In Gamprin war der Rückgang von 5.5% im Vorjahr auf 3.8% im Berichtsjahr am markantesten.

Am Stichtag nicht bewohnt waren in reinen Wohngebäuden 497 Wohnungen. Davon waren 117 Einfamilienhäuser (dies entspricht 2.1% der als „dauernd bewohnt“ klassifizierten Wohnungen in dieser Gebäudeart), 100 Wohnungen in Zweifamilienhäusern (4.6%) und 280 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (5.1%). In Gebäuden, die auch anderen Nutzungszwecken dienten, waren 245 Wohnungen am Stichtag nicht bewohnt (5.0%), in Gebäuden, die hauptsächlich anderen Nutzungszwecken dienten, waren es 56 Wohnungen (16.0%).

Wohnungen nach Belegungsstatus, Nutzungsart und Gemeinde
31. Dezember 2021



B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2021

Tabelle 1.01

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Gebäude	11 266	1 273	1 342	1 425	1 490	1 512	193	1 174	1 213	511	756	377
Mit Wohneinheiten	11 249	1 270	1 340	1 423	1 489	1 507	193	1 173	1 211	511	756	376
Nur für Kollektivhaushalte	17	3	2	2	1	5	-	1	2	-	-	1
Gebäudeart												
Wohngebäude	10 931	1 173	1 303	1 391	1 464	1 455	191	1 154	1 182	502	751	365
Reine Wohngebäude	8 846	828	1 032	1 185	1 290	1 142	166	905	973	403	629	293
Einfamilienhäuser	6 339	478	743	871	1 041	755	146	609	664	297	523	212
Zweifamilienhäuser	1 370	151	140	184	166	180	19	171	171	64	63	61
Mehrfamilienhäuser	1 137	199	149	130	83	207	1	125	138	42	43	20
Andere Wohngebäude	2 085	345	271	206	174	313	25	249	209	99	122	72
Mit 1 Wohneinheit	1 005	120	128	113	104	129	18	116	101	60	74	42
Mit 2 Wohneinheiten	425	65	43	42	44	71	3	46	51	15	25	20
Mit 3+ Wohneinheiten	655	160	100	51	26	113	4	87	57	24	23	10
Sonstige Gebäude	335	100	39	34	26	57	2	20	31	9	5	12

Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2021

Tabelle 1.02

Gebäude mit ...	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
	11 266	1 273	1 342	1 425	1 490	1 512	193	1 174	1 213	511	756	377
1 Wohneinheit	7 570	664	898	1 012	1 162	924	166	734	784	364	600	262
2 Wohneinheiten	1 867	242	192	230	215	261	22	225	228	80	88	84
3 Wohneinheiten	599	97	52	66	55	105	4	74	78	24	27	17
4 Wohneinheiten	286	42	34	36	21	62	-	30	30	12	10	9
5-6 Wohneinheiten	462	82	91	50	14	62	-	65	57	17	20	4
7-9 Wohneinheiten	289	77	51	24	5	60	1	27	22	14	7	1
10-14 Wohneinheiten	147	49	16	7	12	33	-	14	12	-	4	-
15-19 Wohneinheiten	29	10	5	-	5	4	-	5	-	-	-	-
20+ Wohneinheiten	17	10	3	-	1	1	-	-	2	-	-	-

Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart

Stichtag: 31. Dezember 2021

Tabelle 1.03

Gebäude	Total	Gebäudeart						
	Wohngebäude							Sonstige Gebäude
	Reine Wohngebäude						Andere Wohngebäude	
				Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser		
	11 266	10 931	8 846	6 339	1 370	1 137	2 085	335
Renoviert	2 199	2 094	1 608	1 083	357	168	486	105
1981-2000	1 123	1 081	838	573	183	82	243	42
Nach 2000	1 076	1 013	770	510	174	86	243	63
Ohne Angabe	9 067	8 837	7 238	5 256	1 013	969	1 599	230
Bauperiode vor 1981	5 292	5 115	4 104	3 014	717	373	1 011	177
Renoviert	1 740	1 656	1 267	828	296	143	389	84
1981-2000	997	956	743	495	171	77	213	41
Nach 2000	743	700	524	333	125	66	176	43
Ohne Angabe	3 552	3 459	2 837	2 186	421	230	622	93
Bauperiode 1981-2000	3 299	3 192	2 579	1 900	351	328	613	107
Renoviert	415	397	313	236	53	24	84	18
1981-2000	126	125	95	78	12	5	30	1
Nach 2000	289	272	218	158	41	19	54	17
Ohne Angabe	2 884	2 795	2 266	1 664	298	304	529	89
Bauperiode nach 2000	2 643	2 592	2 135	1 406	298	431	457	51
Renoviert	44	41	28	19	8	1	13	3
Nach 2000	44	41	28	19	8	1	13	3
Ohne Angabe	2 599	2 551	2 107	1 387	290	430	444	48
Ohne Angabe	32	32	28	19	4	5	4	0

Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2021

Tabelle 2.01

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wohneinheiten	21 579	3 580	2 861	2 347	2 194	3 252	231	2 341	2 278	849	1 100	546
Wohnungstyp												
Wohnung	21 545	3 571	2 857	2 344	2 193	3 243	231	2 340	2 273	849	1 100	544
Sonstige Wohneinheit	11	6	2	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Kollektivunterkunft	23	3	2	2	1	8	-	1	4	-	-	2
Nutzungsart, Belegungsstatus												
Dauernd bewohnt	18 685	3 120	2 625	2 114	1 275	2 934	199	2 101	2 050	780	1 017	470
Am Stichtag bewohnt	17 887	2 952	2 497	2 023	1 213	2 811	197	2 021	1 971	750	998	454
Am Stichtag nicht bewohnt	798	168	128	91	62	123	2	80	79	30	19	16
Nicht dauernd bewohnt	2 894	460	236	233	919	318	32	240	228	69	83	76

Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart

Stichtag: 31. Dezember 2021

Tabelle 2.02

	Total	Gebäudeart						
		Wohngebäude						Sonstige Gebäude
		Reine Wohngebäude			Andere Wohngebäude			
				Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser		
Wohneinheiten	21 579	21 022	15 237	6 339	2 728	6 170	5 785	557
Wohnungstyp								
Wohnung	21 545	21 014	15 233	6 339	2 726	6 168	5 781	531
Sonstige Wohneinheit	11	8	4	-	2	2	4	3
Kollektivunterkunft	23	-	-	-	-	-	-	23
Nutzungsart, Belegungsstatus								
Dauernd bewohnt	18 685	18 335	13 393	5 663	2 192	5 538	4 942	350
Am Stichtag bewohnt	17 887	17 593	12 896	5 546	2 092	5 258	4 697	294
Am Stichtag nicht bewohnt	798	742	497	117	100	280	245	56
Nicht dauernd bewohnt	2 894	2 687	1 844	676	536	632	843	207

Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl

Stichtag: 31. Dezember 2021

Tabelle 2.03

	Total	Zimmerzahl								Ohne Angabe
		1	2	3	4	5	6	7	8+	
Wohneinheiten	21 579	1 033	2 376	3 783	5 188	4 568	2 636	1 182	794	19
Bauperiode										
Vor 1981	9 032	618	1 001	1 283	1 982	1 928	1 163	582	465	10
1981-2000	6 174	233	708	1 029	1 309	1 444	908	364	179	-
Nach 2000	5 743	134	556	1 336	1 721	1 106	523	226	137	4
Ohne Angabe	630	48	111	135	176	90	42	10	13	5
Nutzungsart										
Dauernd bewohnt	18 685	668	1 850	3 205	4 515	4 094	2 482	1 119	737	15
Bauperiode										
Vor 1981	7 392	435	714	1 024	1 613	1 598	1 051	527	424	6
1981-2000	5 491	138	560	859	1 170	1 362	875	359	168	-
Nach 2000	5 283	72	488	1 204	1 582	1 058	516	225	134	4
Ohne Angabe	519	23	88	118	150	76	40	8	11	5
Nicht dauernd bewohnt	2 894	365	526	578	673	474	154	63	57	4
Bauperiode										
Vor 1981	1 640	183	287	259	369	330	112	55	41	4
1981-2000	683	95	148	170	139	82	33	5	11	-
Nach 2000	460	62	68	132	139	48	7	1	3	-
Ohne Angabe	111	25	23	17	26	14	2	2	2	-

Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2021

Tabelle 2.04

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wohneinheiten	21 579	3 580	2 861	2 347	2 194	3 252	231	2 341	2 278	849	1 100	546
Gebäudeart												
Wohngebäude	21 022	3 421	2 800	2 303	2 152	3 150	229	2 293	2 226	837	1 087	524
Reine Wohngebäude	15 237	2 129	1 882	1 850	1 824	2 224	187	1 580	1 682	630	843	406
Einfamilienhäuser	6 339	478	743	871	1 041	755	146	609	664	297	523	212
Zweifamilienhäuser	2 728	296	280	365	332	359	38	342	341	128	126	121
Mehrfamilienhäuser	6 170	1 355	859	614	451	1 110	3	629	677	205	194	73
Andere Wohngebäude	5 785	1 292	918	453	328	926	42	713	544	207	244	118
Mit 1 Wohneinheit	1 005	120	128	113	104	129	18	116	101	60	74	42
Mit 2 Wohneinheiten	848	129	86	83	88	142	6	92	102	30	50	40
Mit 3+ Wohneinheiten	3 932	1 043	704	257	136	655	18	505	341	117	120	36
Sonstige Gebäude	557	159	61	44	42	102	2	48	52	12	13	22

2 Zeitreihen

Gebäude nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.01

Jahr	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
1980	6 073	891	640	808	901	936	90	596	580	185	296	150
1990	7 285	990	776	984	1 054	1 115	91	736	682	249	400	208
2000	8 903	1 105	1 108	1 216	1 160	1 323	121	910	856	340	502	262
2010	10 337	1 234	1 238	1 351	1 365	1 386	173	1 073	1 092	453	644	328
2014	10 782	1 276	1 284	1 386	1 408	1 459	180	1 132	1 147	480	685	345
2015	10 856	1 277	1 298	1 395	1 414	1 467	184	1 130	1 166	480	699	346
2016	10 932	1 273	1 310	1 395	1 433	1 483	184	1 138	1 174	484	710	348
2017	10 984	1 270	1 317	1 403	1 437	1 487	189	1 144	1 181	486	719	351
2018	11 090	1 279	1 327	1 411	1 452	1 493	191	1 158	1 197	496	729	357
2019	11 130	1 273	1 329	1 424	1 459	1 494	190	1 161	1 199	503	733	365
2020	11 203	1 272	1 333	1 424	1 473	1 509	192	1 169	1 206	506	749	370
2021	11 266	1 273	1 342	1 425	1 490	1 512	193	1 174	1 213	511	756	377

Gebäude nach Gebäudeart seit 1980

Tabelle 3.02

Jahr	Total		Gebäudeart					
			Wohngebäude					Sonstige Gebäude
			Reine Wohngebäude				Andere Wohngebäude	
				Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser		
1980	6 073	6 044	4 813	3 726	707	380	1 231	29
1990	7 285	7 235	6 220	4 865	807	548	1 015	50
2000	8 903	8 767	7 537	5 961	836	740	1 230	136
2010	10 337	10 001	8 296	6 161	1 225	910	1 705	336
2014	10 782	10 460	8 543	6 285	1 287	971	1 917	322
2015	10 856	10 528	8 553	6 297	1 280	976	1 975	328
2016	10 932	10 604	8 541	6 274	1 296	971	2 063	328
2017	10 984	10 657	8 606	6 252	1 329	1 025	2 051	327
2018	11 090	10 760	8 711	6 302	1 349	1 060	2 049	330
2019	11 130	10 796	8 730	6 288	1 362	1 080	2 066	334
2020	11 203	10 870	8 797	6 317	1 357	1 123	2 073	333
2021	11 266	10 931	8 846	6 339	1 370	1 137	2 085	335

Wohnungen nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.03

	Liechten- stein	Gemeinde										
Jahr		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
1980	9 336	1 909	1 094	1 039	1 150	1 643	98	864	805	230	346	158
1990	11 388	2 148	1 440	1 348	1 343	1 933	101	1 093	948	309	477	248
2000	14 263	2 496	1 977	1 682	1 409	2 376	130	1 484	1 276	472	626	335
2010	18 506	3 118	2 438	2 057	1 898	2 890	198	1 992	1 883	733	843	456
2014	19 834	3 401	2 617	2 200	2 021	3 021	208	2 139	2 029	770	938	490
2015	20 028	3 414	2 645	2 223	2 024	3 045	213	2 140	2 098	770	965	491
2016	20 282	3 421	2 701	2 222	2 083	3 093	213	2 167	2 117	780	992	493
2017	20 514	3 475	2 731	2 253	2 111	3 120	218	2 181	2 131	786	1 005	503
2018	20 865	3 516	2 774	2 279	2 137	3 188	224	2 215	2 183	808	1 030	511
2019	21 067	3 538	2 793	2 310	2 157	3 210	224	2 242	2 195	829	1 045	524
2020	21 361	3 569	2 827	2 318	2 173	3 239	229	2 287	2 257	839	1 085	538
2021	21 579	3 580	2 861	2 347	2 194	3 252	231	2 341	2 278	849	1 100	546

Wohnungen nach Nutzungsart und Belegungsstatus seit 2010

Tabelle 3.04

Jahr	Nutzungsart, Belegungsstatus				
	Total	Dauernd bewohnt			Nicht dauernd bewohnt
			Am Stichtag bewohnt	Am Stichtag nicht bewohnt	
2010	18 506	*	15 474	*	*
2014	19 834	17 247	16 420	827	2 587
2015	20 028	17 384	16 578	806	2 644
2016	20 282	17 578	16 750	828	2 704
2017	20 514	17 817	17 005	812	2 697
2018	20 865	18 097	17 248	849	2 768
2019	21 067	18 268	17 438	830	2 799
2020	21 361	18 509	17 697	812	2 852
2021	21 579	18 685	17 887	798	2 894

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Gebäude- und Wohnungsstatistik zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik enthält Angaben zu Gebäuden mit Wohnnutzung sowie zu Wohnungen. Die Informationen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres.

Weitere statistische Informationen zum Thema Gebäude und Wohnungen sind in Band 5 der Publikation zur Volkszählung 2015 sowie im Statistischen Jahrbuch, Kapitel 2, Bevölkerung und Wohnen, zu finden.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird verwendet, um sich über die bestehenden Wohngebäude und Wohnungen in Liechtenstein sowie über deren Nutzung zu informieren.

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird insbesondere von Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche, der Finanzmarktaufsicht, der Steuerverwaltung, von Banken und von Privatpersonen genutzt. Die liechtensteinischen Medien informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptergebnisse der Gebäude- und Wohnungsstatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

In der vorliegenden Statistik sind ausschliesslich Angaben zu den Gebäuden mit Wohneinheiten und zu den Wohnungen enthalten. Gebäude ohne Wohneinheiten sind in der Gebäude- und Wohnungsstatistik nicht enthalten. Räumlich beschränken sich die Daten auf liechtensteinisches Staatsgebiet.

Die verwendeten Definitionen orientieren sich am schweizerischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg.

1.4 Datenquellen

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beruht auf Verwaltungsdaten. Die Daten für die vorliegende Statistik stammen aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) und dem liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR) des Amtes für Statistik sowie aus dem Zentralen Personenregister der Landesverwaltung (ZPR). Die Daten aus dem GWR umfassen Angaben zu den Gebäuden und Wohnungen. Aus dem ZPR und dem LUR werden Angaben zur Nutzung und Belegung der Wohnungen abgeleitet. Durch die Verwendung von Registerdaten wird eine möglichst vollständige Abdeckung sichergestellt. Zusätzliche Erhebungen sind nicht notwendig.

Das Gebäude- und Wohnungsregister wird durch Angaben des Amtes für Hochbau und Raumplanung sowie durch vierteljährliche Datenabgleiche mit den Gemeinden aktualisiert. Die Aktualisierung des GWR erfolgt im Baubewilligungsprozess und anhand der Baukontrollen der Gemeindeverwaltungen.

Das Amt für Statistik kann für die Auswertung direkt auf die Datenbanken der Register zugreifen.

1.5 Datenaufbereitung

Der Zugriff auf die Daten, die Datenaufbereitung und die Erstellung der Tabellen erfolgen mit dem Statistikprogramm SAS. Die Gebäude- und Wohnungsdaten werden im Amt für Statistik zum Stichtag 31. Dezember aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) übernommen. Die Qualitätskontrollen umfassen rund 50 Plausibilisierungsregeln. Anschliessend werden aus dem Zentralen Personenregister (ZPR) die Identifikatoren jener Wohnungen übernommen, die am Stichtag durch Personen, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, bewohnt waren. Ebenfalls aus dem ZPR werden die Identifikatoren der Wohnungen übernommen, die am 30. Juni des Berichtsjahres sowie am 31. Dezember und am 30. Juni des Vorjahres bewohnt waren. Dies dient der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung. Diese Daten werden in SAS über eine Kombination aus Gebäude- und Wohnungsidentifikator verknüpft. Aus dem LUR werden die Adressen der Gebäude entnommen, in denen Arbeitsstellen registriert sind. Diese Information dient zusammen mit Angaben im GWR zur Bestimmung der Gebäudeart, wobei die Verknüpfung über die Adresse erfolgt.

Die Auswertung erfolgt direkt auf Basis der Registerdaten. Es werden keine Hochrechnungen oder weitere Imputationen durchgeführt.

Die Daten bis 2010 in den Zeitreihentabellen wurden aus der Volkszählungspublikation 2010, Band 5, übernommen.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird jährlich im Juni elektronisch als pdf-Dokument im Internet veröffentlicht. Die Tabellen der Gebäude- und Wohnungsstatistik stehen auf der Internetseite des Amtes für Statistik unter www.as.llv.li auch im Excel-Format zur Verfügung. Statistische Informationen zum Themenbereich Gebäude und Wohnungen können zudem im eTab-Portal unter www.etab.llv.li online und interaktiv abgefragt werden.

1.7 Wichtige Hinweise

Es gilt zu beachten, dass es sich bei den Gebäuden in der vorliegenden Statistik ausschliesslich um Gebäude handelt, die mindestens eine Wohneinheit enthalten. Gebäude ohne Wohnnutzung werden in der Gebäude- und Wohnungsstatistik nicht berücksichtigt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text der Hauptergebnisse sowie in den Tabellentiteln die Bezeichnung „Wohnung“ im weiteren Sinn für „Wohneinheiten“ verwendet. Für die Bezeichnungen sowie Merkmalsausprägungen in den Tabellen wird dagegen zwischen „Wohneinheiten“ und „Wohnungen“ (im engeren Sinn, siehe Glossar) unterschieden.

Bei der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung ist zu beachten, dass Wohnungen, die zwar für eine dauernde Bewohnung vorgesehen sind, jedoch innerhalb der letzten eineinhalb Jahre nicht bewohnt waren, der Nutzungsart „nicht dauernd bewohnt“ zugeordnet werden.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik wird Bedürfnissen von Statistiknutzerinnen und -nutzern nachgekommen, die in Statistiknutzerbefragungen geäussert wurden:

- jährlicher Gebäudebestand
- jährlicher Wohnungsbestand
- Aufteilung nach Gemeinde
- Am Stichtag bewohnt / nicht bewohnt
- Nicht dauernd bewohnt.

Die Angabe zur Nutzungsart der Wohnungen entspricht nicht der Definition des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg. Ein Vergleich der Nutzungsziffern bzw. des Leerwohnungsbestands ist deshalb nicht möglich.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der verwendeten Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister kann als gut betrachtet werden. Nutzungsänderungen von Gebäuden im Rahmen von Bauvorhaben werden vom Amt für Hochbau und Raumplanung im Bewilligungsverfahren erfasst. Die Konsistenz des Datensatzes wird durch Gültigkeitsregeln bei der Eingabe der Daten sowie durch periodische Plausibilitätsprüfungen durch das Amt für Statistik sichergestellt.

2.2.2 Abdeckung

Alle Gebäude und Wohnungen, die seit der Volkszählung 2010 jemals durch Personen bewohnt wurden, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, wurden im Gebäude- und Wohnungsregister erfasst. Ebenfalls erfasst werden neue Wohngebäude, die seit 2010 von der Baubehörde bewilligt und fertiggestellt wurden sowie Gebäude, die in diesem Zeitraum bewilligungspflichtig umgebaut wurden.

Eine Übererfassung ist möglich, wenn Gebäude oder Wohnungen abgebrochen wurden und diese Abbrüche von den Gemeindeverwaltungen nicht bzw. noch nicht erfasst wurden. Eine Übererfassung ist auch möglich, wenn Gemeinden projektierte Wohnungen bereits als bestehend erfasst

sen und melden. Diese Übererfassungen werden in der Regel durch die Datenabgleiche zwischen den Gemeinden und dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik festgestellt und korrigiert. Eine Untererfassung ist möglich, wenn Wohnungen bereits vor der Volkszählung 2010 nicht bewohnt waren und von den Gemeindeverwaltungen nie erfasst wurden.

2.2.3 Messfehler

Messfehler können ausgeschlossen werden, da sämtliche Gebäude auch bei den Gemeindeverwaltungen erfasst sind und diese durch die vierteljährlichen Datenübermittlungen mit dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) abgeglichen werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Es liegen keine Antwortausfälle vor.

2.2.5 Datenaufarbeitung

In den Datenaufbereitungsprozessen für das Berichtsjahr 2021 wurden keine Fehler festgestellt.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik erscheint in der ersten Junihälfte, rund sechs Monate nach Abschluss des Berichtsjahres. Publikationstermin für die aktuelle Ausgabe zum Berichtsjahr 2021 ist der 3. Juni 2022. Die Gebäude- und Wohnungsstatistik 2021 wurde zum angekündigten Termin veröffentlicht.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Angaben in der vorliegenden Statistik sind innerhalb des Landes räumlich vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Zeitreihen ist teilweise gegeben. Die Daten zu den Jahren 1980 bis 2000 wurden im Zuge der Volkszählungen direkt bei den Eigentümerinnen und Ei-

gentümern der Gebäude und Wohnungen erhoben. Im Jahr 2010 wurde die Registererhebung eingeführt. Die Daten werden seither aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erhoben. Die Definitionen der Gebäude und Wohnungen wurden beim Wechsel der Erhebungsart nicht verändert.

2.4.2 Kohärenz

Innerhalb der Gebäude- und Wohnungsstatistik werden einheitliche Kategorien verwendet. Es gibt keine unterschiedlichen Abgrenzungen der Grundgesamtheiten.

Die Grundgesamtheiten der Gebäude- und Wohnungsstatistik werden anhand der vorläufigen Bevölkerungsergebnisse jeweils bereits im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres festgestellt. Die Grundgesamtheiten der Gebäude und Wohneinheiten in den Publikationen der Volkszählung, die im Fünfjahresrhythmus durchgeführt wird, werden jeweils erst in der zweiten Hälfte des dem Berichtsjahr folgenden Jahres festgestellt und können daher geringe Differenzen zu den Angaben der Gebäude- und Wohnungsstatistik aufweisen.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

%	Prozent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Angabe nicht erhältlich ist oder nicht erhoben wurde oder aus anderen Gründen unterbleibt.

2 Begriffserklärungen

Andere Wohngebäude

Als andere Wohngebäude gelten Gebäude, deren Hauptnutzung dem Wohnen dient, die aber auch für andere Zwecke genutzt werden (Verkaufslokalität, Büronutzung etc.).

Bauperiode

Die Bauperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude oder eine Wohnung fertiggestellt wurde.

Belegungsstatus

Der Belegungsstatus unterscheidet zwischen „am Stichtag bewohnt“ oder „am Stichtag nicht bewohnt“. Als „am Stichtag nicht bewohnt“ gelten Wohnungen, die am Stichtag leer standen und nicht von Personen bewohnt waren, die der ständigen oder nichtständigen Bevölkerung Liechtensteins angehörten. Da die Gebäude- und Wohnungsstatistik jeweils vor der Bevölkerungsstatistik erscheint, wird der provisorische Bevölkerungsstand gemäss der Publikation „Bevölkerungsstatistik - Vorläufige Ergebnisse 31. Dezember“ des entsprechenden Berichtsjahres berücksichtigt (2021: Load 1530).

Gebäudeart

Die Gebäudeart bezeichnet den hauptsächlichen Zweck eines Gebäudes. Die Unterkategorien Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser werden als → reine Wohngebäude klassifiziert. Gebäude, die vorwiegend dem Wohnen dienen, aber auch für andere Nutzungen vorgesehen sind, werden unter dem Begriff → andere Wohngebäude zu-

sammengefasst. Gebäude, die vorwiegend einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen, jedoch mindestens eine Wohneinheit umfassen, werden als → sonstige Gebäude bezeichnet.

Zur Bestimmung der Gebäudeart werden ausserdem Daten aus dem liechtensteinischen Unternehmensregister herangezogen. Sind in einem Wohngebäude Arbeitsstellen registriert, werden diese Wohngebäude als „andere Wohngebäude“ klassifiziert, wobei je nach Branche ein Mindestbeschäftigungsgrad oder eine Mindestanzahl von Beschäftigten erreicht werden muss. Nicht berücksichtigt werden dabei Haushaltsangestellte und ähnliche Berufe in privaten Haushalten.

Kollektivhaushalt

Kollektivhaushalte sind Wohngemeinschaften in Alters- und Pflegeheimen, Klöstern, Ordenshäusern sowie in sozialen Wohneinrichtungen.

Kollektivunterkunft

Als Kollektivunterkunft wird eine Wohneinheit bezeichnet, die von einem Kollektivhaushalt genutzt wird.

Nutzungsart

Für die Festlegung der Nutzungsart der Wohnung wird ein Zeitraum von eineinhalb Jahren + 1 Tag betrachtet. Dafür wird das Zentrale Personenregister (ZPR) zu den Stichtagen 31.12. und 30.06. des Berichtsjahres und des Vorjahres verwendet. War eine Wohnung an mindestens einem der Stichtage durch eine Person der ständigen oder nichtständigen Bevölkerung bewohnt, wird die Wohnung als „dauernd bewohnt“ klassifiziert. War eine Wohnung

an keinem dieser Stichtage bewohnt, wird die Wohnung als „nicht dauernd bewohnt“ zugeordnet. Kurzzeitig bewohnte Wohnungen zwischen diesen Stichtagen können nicht festgestellt werden und werden als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert.

Reine Wohngebäude

Reine Wohngebäude sind Gebäude, die ausschliesslich Wohnzwecken dienen. Sind in einem Gebäude Arbeitsstellen vorhanden, wird das Gebäude als → anderes Wohngebäude klassifiziert (siehe → Gebäudeart).

Renovationsperiode

Die Renovationsperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude baulich erneuert, erweitert oder instand gesetzt wurde. Voraussetzung für die Erfassung der Renovationsperiode ist, dass die Baubehörden von der Renovation in Kenntnis gesetzt wurden und die Renovation entsprechend registriert wurde. Renovationen, die länger zurückliegen als die angezeigte früheste Renovationsperiode, werden als „Ohne Angabe“ klassifiziert.

Sonstige Gebäude

Sonstige Gebäude sind Gebäude, die mindestens eine Wohneinheit beinhalten, jedoch hauptsächlich einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen (Beispiel: Bürohaus mit einer Wohnung).

Sonstige Wohneinheit

Sonstige Wohneinheiten sind Wohnungen, die im Gebäude nicht lokalisiert werden können. Bewohner können von den Gemeindeverwaltungen damit dennoch einer Wohneinheit zugeordnet werden.

Wohneinheit

Unter einer Wohneinheit ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang von aussen oder einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes haben. Der Begriff Wohneinheit umfasst die Wohnungen, die sonstigen Wohneinheiten und die Kollektivunterkünfte.

Wohngebäude

Als Wohngebäude wird ein Gebäude bezeichnet, das hauptsächlich einem Wohnzweck dient.

Wohnung

Eine Wohnung ist eine Wohneinheit, die über eine Küche oder Kocheinrichtung verfügt. Einfamilienhäuser gelten ebenfalls als Wohnungen.

Wohnungstyp

Der Begriff Wohnungstyp untergliedert Wohneinheiten in Wohnungen, sonstige Wohneinheiten und Kollektivunterkünfte.

Zimmerzahl

In der Zimmerzahl enthalten sind alle Wohnräume innerhalb einer Wohnung wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer etc., welche als Gesamtes eine Wohnung bilden. Nicht gezählt werden Küchen, Badezimmer, Duschen, Toiletten, Reduits, Korridore, halbe Zimmer, Veranden sowie zusätzliche separate Wohnräume ausserhalb der Wohnung.